

Studentenafel für die LUBK am
Weinberg-Gymnasium

	Klassenstufe						Σ
	5	6	7	8	9	10	5-10
Deutsch	5	4	4	4	4	4	25
Englisch	4	4	4	4	3	3	22
Französisch		3	3	3	3	3	15
Mathematik	4	4	4	4	4	4	24
NaWi	4	4	6	6	6	6	32
Gesell.-Fächer	3	3	3	2	3	6	20
LER	1	1	2	2	2		8
WAT	2	1		1	1		5
Ku/Mu	3	3	2	2	2	2	14
Sport	3	3	3	3	3	3	18
Informatik		1	1	1	1		4
Schwerpunkt- unterricht	2				2	4	8
Summe	31	31	32	32	34	35	195

Leistungs- und Begabungsklassen Elterninformationen

(Stand 11.11.2019)

Zielstellungen

Unseren Erfahrungen entsprechend sind die Begabungsprofile talentierter Schülerinnen und Schüler der Altersgruppe höchst selten extrem spezialisiert. Deshalb wollen wir entsprechend das Interesse und die Begeisterung für Mathematik und die Naturwissenschaften wecken und erhalten. Das Entdecken und Anwenden der mathematischen und naturwissenschaftlichen Methodik im gesellschaftlichen Umfeld soll im Mittelpunkt des Unterrichts stehen. Dabei sollen neben den fachlichen Kompetenzen in gleicher Weise soziale Kompetenzen entwickelt werden, insbesondere durch Teamarbeit in den Naturwissenschaften und die kritische Reflexion der Auswirkungen naturwissenschaftlicher Forschung und Entwicklung.

Bei der Berücksichtigung des mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Profils einerseits soll es andererseits darauf ankommen, die individuellen Begabungen und Kompetenzen zu fördern.

Das soll folgendermaßen erreicht werden:

- Inspiration durch FachlehrerInnen bei der Entwicklung motorisch-räumlich-technischer Begabungen vom Erkennen über das Basteln technischer Geräte bis zur Unterstützung der Schüler bei der Teilnahme an Wettbewerben
 - Die Schule organisiert Möglichkeiten, interessierten Schülern mit naturwissenschaftlich-philosophischen Begabungen in Instituten und Hochschulen des Territoriums frühzeitig Einblick in die wissenschaftliche Tätigkeit zu geben und den Anspruch schrittweise zu erhöhen vom eher zwanglosen Dabeisein in 5/6 über konkret bereit gestellte Teilaufträge in der Sekundarstufe I bis zu Praktika und wissenschaftlichen Facharbeiten in Klasse 9 und der gymnasialen Oberstufe, dazu ist es notwendig, mit ausgewählten Instituten und Hochschulen sowie Unternehmen weitere Vereinbarungen zu treffen.
 - Die Binnendifferenzierung im Unterricht soll sich auf höher Begabte und Hochbegabte in Mathematik und den Naturwissenschaften so orientieren, dass sie von üblichen Übungsangeboten befreit werden und dafür ein kreativ zu bewältigendes Aufgabenangebot erhalten (auch im Hausaufgabenbereich), wobei die Fachlehrer über solche individuellen Maßnahmen in Absprache mit der Klassenkonferenz entscheiden.
 - Einbeziehung der MusiklehrerInnen in die Betreuung mathematisch-musischer Begabungen durch differenzierte Arbeit im Musikunterricht und eine abgestimmte Förderung in Zusammenarbeit mit der benachbarten Kreismusikschule auf Wunsch der Eltern (Aufnahme in den Schulchor, Orchester und andere Formen)
- Der Unterricht orientiert sich an den gültigen Rahmenlehrplänen bzw. am Kerncurriculum.

Zur Verdichtung von Lernprozessen und damit zur Gewinnung zeitlicher Freiräume für vertiefende, ergänzende und kreative Aufgabenstellungen werden die schulinternen Rahmenlehrpläne in den Fachkonferenzen dahingehend gestaltet, dass

- die didaktisch-methodische Arbeit auf Effizienz geprüft wird (z.B. deduktives/induktives Erarbeiten),
- geeignete Inhalte komplexer (zusammengefasst) bearbeitet werden.

Die Förderung des selbstständigen Lernens und des sehr stark problemorientierten Lernens soll Schwerpunkt des Unterrichts sein. In zwischen den Fächern abgestimmten Phasen offener und projektorientierter Unterrichtsformen haben SchülerInnen und Schülergruppen die Möglichkeit, eigene Produkte geistigen und manuellen Lernens zu erzeugen und sich in geeigneten Wettbewerbsformen zu messen:

- Ausstellungen in der Schule und in der Öffentlichkeit,
- Referate/Kolloquien im schulischen Rahmen, ab Klassenstufe 10 auch mit Gästen aus Wirtschaft und Wissenschaft,
- Wettbewerbe außerhalb der Schule.

An die Erfahrungen des fächerübergreifenden Arbeitens in den Projektwochen der Schule sollte angeknüpft werden.

Ein abgestimmtes Angebot von Arbeitsgemeinschaften, für deren Leitung ältere Schüler und außerschulische Partner ergänzend gewonnen werden sollen, kann auch zur Vorbereitung und Teilnahme an Wettbewerben insbesondere im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich, hier Olympiaden Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Känguru-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Mathematik, Auswahlklausuren für IBO, IChO und IPhO, Jugend experimentiert, EUSO, IJSO, LEGO League genutzt werden.

Bewerbung und Aufnahmeverfahren

- **Informationsabend 18.11.2020 um 19.00 Uhr in der großen Aula des Weinberg-Gymnasiums**
- Voraussetzung: Notensumme des Halbjahreszeugnisses Klasse 4 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachkunde oder Englisch ist höchstens fünf
- Antrag an die Schulleitung der Grundschule in der Zeit **bis 11.01.2021** auf Erstellung der Empfehlung der Grundschule
- **Tag der offenen Tür am Weinberg-Gymnasium am 16.01.2021**
- Erstellung der Empfehlung der Grundschule und Ausgabe **bis zum 10.02.21**
- Anmeldung am Weinberg-Gymnasium bis zum **19.02.2021**
- Die Termine für die Aufnahmegespräche werden am Tag der Anmeldung im Sekretariat vereinbart.
- Aufnahmetest **am 20.03.2021**
- Benachrichtigung **Postausgang 25.05.2021**